

Ein Roman zu den großen Fragen unserer Zeit: wild, melancholisch und hinreißend zugleich

Unsere Zukunft hat bereits begonnen. Turek arbeitet für eine Firma, die Smart Cities baut. Sein Chef ist besessen von einem alten Plan: Wenn es gelänge, die ägyptische Qattara-Senke mit Wasser aus dem Mittelmeer zu fluten, könnte man den Meeresspiegel senken, den Klimawandel bremsen und Milliarden verdienen. "Technophoria" erzählt von den Schönheiten und Absurditäten der digitalen Welt, von Menschen, die an der Zukunft bauen oder ihr zu entkommen versuchen. Ein scharfer Blick auf eine Gesellschaft, die ihre Freiheit für Komfort und Sicherheit aufgegeben hat, und eine ungewöhnliche Liebesgeschichte, die um die ganze Welt führt, zu Gorillas und Robotern, in anarchistische Kommunen, sprechende Häuser und Serverfarmen - sowie zu Menschen, die ihr Leben so wenig auf die Reihe bekommen wie die Liebe ...

Unterhaltung, die so grandios ist, dass man sich vor Lesebegeisterung gar nicht mehr einkriegt - kaum etwas berauscht einen noch besser, noch mehr als die Bücher aus Niklas Maaks Feder. Eines gelesen, und man will sie alle lesen! "Technophoria" ist etwas ganz Besonderes; so elegant, augenzwinkernd und charmant geschrieben, wie nur ein Maak es kann. Der Roman fesselt einen über viele Stunden lang, außerdem so sehr, dass man sogar das Atmen vergisst. Ob Maaks Schreibkönnen wird einem ganz schwindelig. Dieses übertrifft (fast) alles in der deutschsprachigen Literatur. Absolut beeindruckend, was man mit seinen Werken in die Hände kriegt. Diese kommen einem Wunder gleich, sind darüber hinaus der Beweis: Der Hamburger Journalist und Architekturkritiker ist ein Erzähler von Weltklasse. Und partout nicht zu toppen!

Es gibt nur wenige Autoren, die die Erzählkunst eines Niklas Maak beherrschen. Seine Geschichten sind ein absolutes Highlight. Ähnlich sensationelle Literatur wie dem deutschen Schriftsteller gelingt höchstens einer Handvoll Kollegen weltweit. "Technophoria" gehört unbedingt in jedes Bücherregal. Hier erfährt man eine Lektüre von solcher Genialität, dass es einen ab dem ersten Satz glatt umhaut. Man wird mitgenommen zu einem Leseabenteuer der ungewöhnlicheren, aber sprachlich äußerst brillanten Sorte. Die Story ist alles, aber definitiv nicht Mainstream, sondern vielmehr überraschend bis zur letzten Seite. Diese bereitet dem Rezipienten ein Erlebnis weit entfernt von nullachtfünfzehn. Einfach nur wow, wow, wow!

Susann Fleischer 20.04.2020

Quelle: www.literaturmarkt.info